

Bereits im Jahr zuvor bestritt die Kapelle, zusammen mit dem belgischen Belcanto-Tenor Benoit Roosé aus Antwerpen, auf Gaflei einen Unterhaltungsabend.⁷ 1951 veranstaltete das Alphotel Gaflei, ebenfalls mit der Kapelle Mohr und dem «bestbekannte[n] Kammer­sänger Hans Blessin aus Stuttgart» einen weiteren Unterhaltungsabend.⁸

Hugo Vogt besass damals einen braunen VW Käfer. Für die Auftritte der Kapelle Mohr wurde dieser vollgepackt und die Bassgeige auf dem Dachständer befestigt. Ein Fortschritt, denn 30 Jahre früher gab's so etwas noch nicht. «Dah­mals gingen die Musiker noch zu Fuss zu ihren Auftritten. Musste auswärts gespielt werden, so wurde das Ross an den Wagen gespannt und die Instrumente aufgeladen.»⁹

Am 6. und 7. Juli 1957 sorgte die Kapelle Mohr beim St. Galler-Oberländer Verbandsturnfest

in Balzers für Unterhaltung, und am 1. August 1958 wurde die Kapelle Mohr vom Schweizerverein im Fürstentum Liechtenstein für die Bundesfeier beim «Waldhotel» in Vaduz engagiert und spielte zum Tanz auf.

Nach 1958 verschwand die Kapelle Mohr aus den Zeitungsspalten. Doch bereits stand eine neue Musi­ker-Generation in den Startlöchern und wartete darauf, die Tanzflächen der näheren und weiteren Umge­bung zu erobern: die Kapelle Cubana.



Die Kapelle Mohr (um 1950). Von links: Heinrich Kaufmann, Balzers; Hugo Vogt, Balzers; Alwin Nägele, Triesen; Franz Büchel, Balzers.